



# **Starker Einsatz für die Natur: „Mini-Ranger:innen aus dem Lavanttal“**

## **Beschreibung des Projektes der**

### **Volksschule St. Margarethen**

#### **aus der Kategorie „Umweltschutz und Naturschutz“**

Starker Einsatz für die Natur:

„Mini-Ranger\*innen aus dem Lavanttal“

Mit Riesenfreude nehmen seit mittlerweile sieben Jahren Schüler\*innen der 4. Klassen der VS St. Margarethen ihre Zertifikate, die sie zu Nationalpark-Mini-Ranger\*innen“ ernannt, entgegen. Die Auszeichnung ist der Höhepunkt einer vierjährigen Ausbildung mit Unterricht, Informationen und Workshops rund um den Nationalpark Hohe Tauern.

„Wir wollen die Nationalparkidee im Bewusstsein der Kinder verankern und ihnen die Möglichkeit bieten, das Schutzgebiet aktiv mit allen Sinnen zu erleben. Nicht die Natur braucht den Menschen – der Mensch braucht die Natur“, so VD Hannes Struckl.

Die Kooperation mit dem ehem. BIOS (Ing. Hans Keuschnig) und der VS St. Margarethen besteht seit 2011. Im Dezember 2015 wurde die Bildungseinrichtung zur „Nationalpark Partnerschule“. Damit gesellte sich zu den bestehenden Partnerschulen die einzige Bildungseinrichtung außerhalb des Nationalparkgebiets.

Die „Mini-Ranger“-Ausbildung basiert auf einem Kriterienkatalog und umfasst verschiedene Module und Workshops. Dazu zählen u.a. eine mobile Wanderausstellung, Wasser- und Klimaschulunterricht, der Themenschwerpunkt Kreislaufwirtschaft, das eigens geschaffene Fach „Nationalparkunterricht“ und ein Aufenthalt im NP Hohe Tauern.

„Unsere Kinder sind die Umweltbotschafter\*innen von morgen. Daher ist es notwendig, bei der Förderung von Umweltbildungsangeboten vor Ort anzusetzen. Durch den NP-Unterricht nehmen die Kinder viele positive Eindrücke mit nach Hause und motivieren auch ihre Familien dazu, ihren Alltag umweltbewusster und nachhaltiger zu gestalten“, betonen die NP-Direktoren Mag. Barbara Pucker und Mag. Peter Rupitsch.

Dieses Anliegen teilt auch Schirmherrin Sopranistin Iva Schell. Fachlich begleitet werden die Kinder der VS St. Margarethen von NP-Rangern unter der Leitung von Gabriele



Golger-Oberwinkler, Waldpädagogin Mag. Reinhold Duscher, Wasserexperte Mag. Bernhard Juri und Bergwanderführer OSR Hannes Struckl.

